



© Schreyer - iStockphoto.com

PZ REZENSIONEN

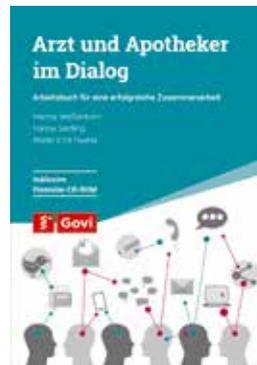
Heilberufliche Kommunikation

PZ / Für die Versorgung der Patienten mit der richtigen Medikation ist der gegenseitige Austausch von Pharmazeuten und Medizinern nötig. Das aus Studien an der Universität Heidelberg hervorgegangene Buch »Arzt und Apotheker im Dialog« unterstützt bei der Einführung stabiler Kommunikationswege zwischen den Heilberufen.

In getrennten Selbstbeobachtungen wird zunächst aufgedeckt, welche Kommunikationsarten Arzt und Apotheker individuell bevorzugen. Übereinstimmende Ergebnisse ebnen den Weg für eine interprofessionelle Kommunikation. Dadurch können Barrieren abgebaut und eine Lösung für die Organisation eines harmonischen Informationsaustauschs gefunden werden. Themenspezifische Fragenkataloge helfen, Schwachstellen im beruflichen Dialog zu finden und Kommunikationsstrukturen zu etablieren.

Zusätzlich bietet das Buch elf Fax- und Formularvorlagen, die für den heilberuflichen Berufsalltag konzipiert wurden.

Das Autorenteam arbeitet in der Abteilung Klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie sowie in der Kooperationseinheit Klinische Pharmazie an der Universität Heidelberg. /



Marina Weissenborn, Hanna Seidling, Walter Emil Haefeli: Arzt und Apotheker im Dialog: Arbeitsbuch für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Govi – ein Imprint der Avoxa Mediengruppe 2018, 80 Seiten, inklusive 11 Formularvorlagen, Buch, kartoniert, ISBN 978-3-7741-1408-1, E-Book, PDF mit Wasserzeichen, ISBN 978-3-7741-1413-5 je EUR 19,90.

govi.de – der
Buchshop für
Pharmazeuten

VERSAND-
KOSTENFREI
INNERHALB
DEUTSCHLANDS!

Sie können auch gerne
telefonisch, per Fax oder
E-Mail bestellen:
Telefon +49 6196 928-250
Fax +49 6196 928-259
service@govi.de

AVOXA 
Mediengruppe Deutscher Apotheker

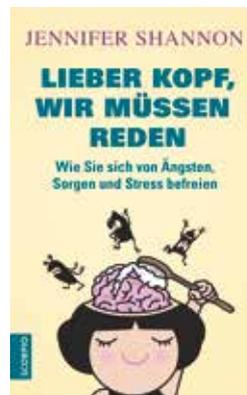
Avoxa – Mediengruppe
Deutscher Apotheker GmbH

Erste Hilfe

Ulrike Abel-Wanek / Angststörungen und Depressionen gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen. Um sie zu bewältigen, empfiehlt die US-amerikanische Psychotherapeutin Jennifer Shannon die kognitive Verhaltenstherapie (KVT). Die KVT befasst sich weniger mit der Frage, wie sich Probleme entwickelt haben, sondern welche Faktoren sie aktuell untermauern. Ängste und Sorgen basieren der Autorin zufolge auf drei Annahmen: Betroffene tun sich schwer, Ungewissheit zu ertragen (»Ich muss zu hundert Prozent sicher sein«). Sie streben nach Perfektionismus (»Ich darf keine Fehler machen«) und haben ein übertriebenes Verantwortungsbewusstsein (»Ich bin für jedermanns Glück und Sicherheit verantwortlich«). Je mehr man sich bemüht, sein Leben an diesen – unerreichbaren – Maßstäben auszurichten, desto wahrscheinlicher ist es, Ängste oder Depressionen zu entwickeln, so die Autorin.

Stattdessen stellt die Verhaltenstherapeutin, die früher selbst unter Panikattacken litt, anhand vieler Beispiele aus der Praxis die sogenannten Expan-

sionsstrategien vor. Sie ersetzen die erlernten und Angst auslösenden Sicherheitsstrategien und helfen, Erfahrungen und Lernprozesse zuzulassen und alte Wertvorstellungen durch neue zu ersetzen. Schritt für Schritt bekommt der Leser nachvollziehbare Techniken an die Hand, die zu mehr Ruhe und Sicherheit im Alltag führen können. /



Jennifer Shannon: Lieber Kopf, wir müssen reden – Wie Sie sich von Ängsten, Sorgen und Stress befreien.

Scorpio-Verlag 2018, 200 Seiten, mit Schwarz-Weiß-Illustrationen, ISBN 978-3-95803-146-3, EUR 18

Rauschgriff

Ulrike Abel-Wanek / Der Journalist und Schriftsteller Timm Kruse nahm sich an Neujahr vor, für zwölf Monate auf Bier, Wein und Schnaps zu verzichten. Das ist nicht leicht, denn man muss lernen, in fast jeder Situation »Nein« zu sagen. Seinen Selbstversuch beschreibt der ehemalige Vieltrinker mit viel Humor in einem sehr lesenswerten Buch.

Zehn Millionen Deutsche konsumieren laut »Jahrbuch Sucht« Alkohol in riskantem Maß. Mehr als 100 000 Menschen landen wegen Alkoholvergiftung hierzulande jedes Jahr in der Notaufnahme eines Krankenhauses. Und 2,65 Millionen deutsche Kinder haben alkoholranke Eltern. Doch nicht Zahlen und Statistiken weckten Kruses Interesse am Thema Alkohol, sondern die simple Frage »Trinken Sie zu viel?« in einer Illustrierten, die er selbstkritisch mit »ja« beantwortete. Mehr aus Neugier als aus Überzeugung beschloss der Autor und leidenschaftliche Partygänger mit Hang zu Hochprozentigem von heute auf morgen, ein rauschfreies Jahr einzulegen.

Das Resümee seiner Abstinenz ist ernüchternd. Freunde ziehen sich von dem nun »ungeselligen« Trinkkumpel zurück, und Kruse wird zum Außenseiter, der kaum noch ausgeht. Aber getrunken wird immer und überall, und so ist ein Rückfall fast unausweichlich. Doch Kruse hört wieder auf zu trinken, fühlt sich nüchtern einfach besser als zu Zeiten von Alkoholexzessen und To-

talabstürzen. Im Rahmen seiner Recherche wird der große Einfluss der Alkohol-Lobby auf fast alle Lebensbereiche deutlich – auf »jede Supermarktkasse, jedes Fußballspiel, fast jeden erwachsenen menschlichen Blutkreislauf und jede deutsche Amtsstube«, schreibt Kruse. Und niemand wolle Gesetze so verändern, dass sich der Alkoholkonsum nachhaltig reduziere, ist der Autor überzeugt. Nach mehreren Fehlversuchen ist er selber heute »trocken« und weiß aus Erfahrung, dass Parties und Konzerte sogar nüchtern Spaß machen können. Wenn nicht, trinkt er sie sich nicht mehr »schön«, sondern geht nach Hause. /



Timm Kruse: Weder geschüttelt noch gerührt. Mein Jahr ohne Alkohol – Ein Selbstversuch

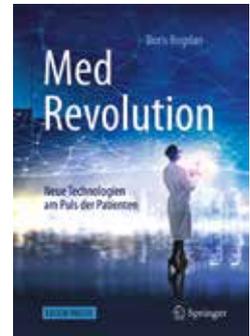
Herder-Verlag 2018, 240 Seiten, ISBN: 978-3-451-60056-2, EUR 18. Auch als E-Book erhältlich.

Medizin der Zukunft

PZ / In naher Zukunft regiert der Roboter im OP, erscheint der Patient im Double als Hologramm und kommen Ersatzorgane aus dem Drucker. Nanokapseln werden als Medizin durch den Körper geschleust. Die Digitalisierung im Verbund mit einer Reihe weiterer neuer Technologien wird innerhalb weniger Jahre Medizin, Medizintechnik und Gesundheitswesen revolutionieren.

Der Fokus wird von der Behandlung von Symptomen auf die Prävention und Erhaltung der Gesundheit wandern. Daten werden eine nie dagewesene Transparenz bieten.

Das vorliegende Buch gibt einen Überblick über die aktuell für die Gesundheitsbranche relevanten neuen Technologien und nimmt dabei auch die Perspektive des Patienten in den Blick. Ethische Überlegungen werden mit einbezogen und Entwicklungen kritisch hinterfragt. /

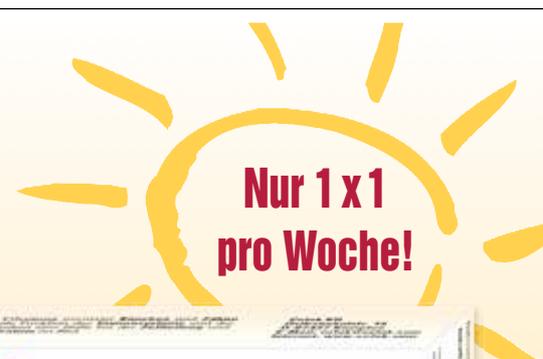


Boris Bogdan: Med-Revolution – Neue Technologien am Puls des Patienten

Springer 2018, 305 Seiten, Softcover + E-Book, ISBN 978-3-662-57505-5, EUR 19,99, E-Book, ISBN 978-3-662-57506-2, EUR 14,99.

Cefavit® D3 7.000 I.E.

Sonnenvitamin D3 hochdosiert



OP 100 ST
nur
19,94 €*

Erklärvideo auf www.cefavit.de



seit 1948

Vitamin D unterstützt die Erhaltung normaler Knochen und Zähne und ist wichtig für die normale Funktion des Immunsystems und der Muskeln. Vitamin D spielt zudem eine Rolle bei der Zellteilung und der normalen Calciumkonzentration im Blut. Nahrungsergänzungsmittel sollten nicht als Ersatz für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung und eine gesunde Lebensweise verwendet werden. Die angegebene empfohlene Verzehrsmenge (1x1 Ftbl. wöchentlich) nicht überschreiten. **Hergestellt in Deutschland.**

*Cefavit D3 7.000 I.E. 100 Ftbl., unverb. Preisempfehlung.

Nur in Apotheken erhältlich!

Cefak KG, 87437 Kempten, www.cefak.com